

# Interpellation

## Schnellbus Angebot - Weiterer „Abbau“ für Flüelen

Sehr geehrter Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Ich reiche hiermit nachfolgende Interpellation ein:

### Ausgangslage

Mit der Inbetriebnahme des sogenannten Generationenprojekts Kantonsbahnhof Uri in Altdorf ist per 12.12.2021 auch der neue Fahrplan bzw. Fahrplanwechsel der Auto AG Uri erfolgt. Man konnte dies mannigfaltig in den Medien lesen und hören, auch flatterten diverse Flyer betreffend „Änderungen zum Fahrplanwechsel 2021/2022“ sowie „Tellbus – Die schnellste Verbindung zwischen Altdorf und Luzern“ in die Urner Haushaltungen und Briefkästen.

Medial konnte auch entnommen werden, dass der allgemeine Fahrplanwechsel als Quantensprung für den öffentlichen Verkehr im Kanton Uri bezeichnet wird. Nun schön, mit der Inbetriebnahme des Kantonsbahnhofs findet ein Angebotsausbau mit über 30 Prozent Mehrleistungen statt. Dies führt natürlich unweigerlich auch zu Mehrkosten für die Gemeinden, so auch für Flüelen, und dies dann wohlverstanden ohne IC-Halte, ohne Postautokurse ab Bahnhof Flüelen oder ohne direkte Schnellbus-Anbindung in unmittelbarer Nähe.

Nicht für alle ist der Fahrplanwechsel ein Quantensprung. Mit der Ausrichtung auf den neuen Kantonsbahnhof halten seit letztem Sonntag in Flüelen keine IC-Züge mehr. Auch der Tellbus Altdorf-Luzern hält bei der Haltestelle Eggberge nicht mehr. Diese attraktive Verbindung ab genannter Haltestelle für die Flüeler Bevölkerung sowie jener aus dem Raum Flüelerstrasse Altdorf entfällt damit. Dieser Abbau wurde auch von der Regierung erkannt, so hofft Landamman Urban Camenzind aber auf das Verständnis der Flüeler. Zitat aus UZ 03.12.2021:<sup>1</sup> „Bei Umstellungen gibt es immer Verlierer. Die Mehrheit der Urner profitiert aber. Ich hoffe aber aufs Verständnis der Flüeler.“

Keine Angst, ich möchte nicht nochmals die Diskussion zur Standortwahl des Kantonsbahnhofs neu aufrollen, denn dieser ist nun bekanntlich gebaut. Mir und meinen Mitunterzeichner geht es aber u.a. darum, dass die Pendlerinnen und Pendler mit dem Tellbus ab dem ehemaligen Einsteigeort Eggberge nach Luzern, und davon hat es einige, nicht noch mehr abgehängt werden. Dies sind nicht nur Flüeler Pendlerinnen und Pendler, sondern auch Anwohner der Quartiere entlang der Flüelerstrasse Altdorf bzw. unterhalb der Haltestelle Spital.

<sup>1</sup> Urner Zeitung, Freitag, 3. Dezember 2021, Seite 19.

Ich verzichte an dieser Stelle, hier im Landrat die verschiedenen Pendlerstrecken und öV-Verbindungen (mit und ohne Umsteigevorgänge) von Flüelen Gruonbach oder Flüelen Hauptplatz (Bahnhof) „neu“ via Kantonsbahnhof Uri in allgemeine Richtung Luzern (Tellbus) bzw. Stans (Winkelriedbus) durchzugehen. Diese Analysen haben nämlich die täglichen Pendlerinnen und Pendler ab der ehemaligen Haltestelle Eggberge für mich bereits gemacht und mir zugetragen. Wenn es jemand doch interessieren sollte, ich habe die Zusammenstellung zuhanden.

Fakt ist aber, dass diese beiden Schnellbusverbindungen Tellbus und Winkelriedbus u.a. nicht mehr bei der Eggberge halten. Damit verlängert sich die Fahrzeit für Pendlerinnen und Pendler aus Flüelen um rund 15 Minuten je Weg, da sie zuerst mit einem andern Bus (Linie 413) oder der S-Bahn (S2) zum Kantonsbahnhof nach Altdorf fahren müssen. Für diese Pendlerinnen und Pendler bringt die in den Medien hervorgehobene neue direkte Buslinie Flüelen-Altdorf mit Transportketten zu Tellbus und IC-Halten keine Verbesserung, im Gegenteil, sie bringt einen Zeitverlust via Kantonsbahnhof im Schnitt pro Tag eine halbe Stunde. Der Unmut ist somit schwer zu überhören.

Diese Verschlechterungen lassen befürchten, dass Pendlerinnen und Pendler aus allgemeiner Richtung Flüelen wieder vermehrt dem öffentlichen Verkehr den Rücken kehren werden. Dies steht somit leider auch im krassen Widerspruch zum Trend „Mehr und besserer öV“. Im Regierungsprogramm 2020-2024 ist zudem einer der sogenannten Kristalle die „Pendlerdistanz zu Wirtschaftsräumen“<sup>2</sup> aufgeführt. Ist das die richtige Richtung, die man nun beschreitet? Man kann es nie allen recht machen, aber es sollte keine Verlierer geben. Ansonsten ist die Förderung des öffentlichen Verkehrs Verliererin.

Ja, jeder will möglichst schnell von A nach B oder C. Würde der Tellbus und Winkelriedbus – herkommend auf der jetzigen neuen Streckenführung ab dem Kantonsbahnhof Bushof West – vor seiner Auffahrt auf die Autobahn A2 in Flüelen eine Schlaufe zum Bahnhof Flüelen (seeseitig) ziehen, dann wäre dies eine zusätzliche Mehrzeit von ca. 5 Minuten zur Gesamtstrecke bis nach Luzern oder Stans (sowie umgekehrt). Dies wäre für die Pendlerinnen und Pendler ab Flüelen aber eine starke Verbesserung der jetzigen Situation, ohne zuerst einen Umweg über den Kantonsbahnhof machen zu müssen.

Die Gemeinde Flüelen nahm im Juni 2021 teils kritisch Stellung zum „Fahrplan Projekt 2022“. Dort wurde ausdrücklich nochmals auf zusammenhängende Problematiken hingewiesen. Seitens Kanton wurde die Umsetzung immer als Gesamtpaket „verkauft“ (Kantonsbahnhof, WOV, Halbanschluss A2). Logischerweise wird der Wechsel beim neuen Abfahrtsort der Schnellbusverbindungen beim Kantonsbahnhof mitunter dieser WOV und dem Halbanschluss A2 (Attinghausen) begründet.

Flüelen darf nicht noch mehr abgehängt werden. Darum, solange der Halbanschluss A2 nicht erstellt ist, und das dürfte noch etwas dauern, müssen die beiden Schnellbusverbindungen 493 (Tellbus) und 310 (Winkelriedbus) zwingend über den Bahnhof Flüelen geführt werden.

Ich wage zu behaupten, dass nebst den Flüelern auch viele Pendlerinnen und Pendler aus den Quartieren entlang der Peripherie Flüelerstrasse Altdorf den Einsteigeort Flüelen Bahnhof zum Vergleich zum Kantonsbahnhof bevorzugen werden.

**Gestützt auf Artikel 127 ff der Geschäftsordnung des Landrates des Kantons Uri ersuche ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender 7 Fragen:**

1. Was gedenkt der Regierungsrat für die Schnellbus-Benutzenden (Tellbus u. Winkelriedbus) aus Flüelen bzw. ab ehemals der Station Eggberge einsteigenden Pendlerinnen und Pendler zu machen, damit sie wegen den aufgeführten Verschlechterungen dem öV nicht den Rücken zukehren werden?

---

<sup>2</sup> Regierungsprogramm 2020-2024, 2.4 Die 14 Urner Kristalle, Kristall Nr. 4, S. 14

2. Was spricht aus Sicht des Regierungsrates dagegen, die jetzige neue Streckenführung (hin/retour) des Tellbusses (Linie 493) und Winkelriedbusses (Linie 310) ab dem Bushof West mit einer leicht angepassten Zusatzschleife und geringfügigem Zeitzuschlag über den Zusteigeort Flüelen Bahnhof (seeseitig) zu führen?
3. Falls eines der Gegenargumente zu Frage 2 der Faktor „Zeitersparnis/Zeitverlust“ sein sollte, in wie fern lässt sich dies rechtfertigen, wenn man gleichzeitig die gesunkene Attraktivität des Tell- und Winkelriedbusses im Zusammenhang der wegfallenden Zusteigemöglichkeiten für einen Teil der regelmässigen Pendlerinnen und Pendlern in Betracht zieht, insbesondere für die Gemeinde Flüelen? Nimmt der Regierungsrat in Kauf, dass diese Personengruppen möglicher- aber auch verständlicherweise dem öV vielleicht sogar den Rücken zukehren werden?
4. Die Durchfahrtshöhe bei der Unterführung zwischen den beiden Bushöfen West und Ost (Reussacherstrasse / Kornmattstrasse – Bahnhofplatz) stellt bekanntlich mit 2.80 m ein Problem für die Schnellbusse dar. Wie sieht der Regierungsrat die Möglichkeit die beiden Schnellbusverbindungen Tellbus (Linie 493) und Winkelriedbus (Linie 310) – stand jetzt ab Bushof West – bis zur Realisierung des Halbanschlusses A2 – auf der alten Streckenführung (mit Haltestellen Telldenkmal und Eggberge) ab Bushof Ost zu führen, oder zumindest die Haltestelle Eggberge via Haltestelle Spital zu bedienen?
5. Ist der Regierungsrat bereit, flankierende Massnahmen für Flüelen als klarer Verlierer bezüglich Standort Kantonsbahnhof Uri in Altdorf und neuem Verkehrsregime im Urnerunterland zu eruiieren und zu prüfen?
6. Wie sieht der Regierungsrat die zukünftige Entwicklung des lokalen öV, insbesondere für Flüelen und die weiteren See- und Peripheriegemeinden?
7. Wie gedenkt der Regierungsrat die öV-Benutzung (Kombination Schiff, Postauto, Bahn, Bus) für Touristen ab Bahnhof Flüelen / SGV-Station Flüelen attraktiv aufrecht zu erhalten, wenn zukünftig die Weiterreise zu den touristischen Schönheiten des Kantons Uri in den Seitentälern für die Touristen vermutlich mehr Zeit in Anspruch nehmen wird? Bekanntlich verkehren mit dem Fahrplanwechsel auch keine Postautos mehr direkt ab Flüelen (Anschluss mit Bus zu Postkursen via Kantonsbahnhof).

Wir danken dem Regierungsrat für die Beantwortung der Fragen.

Flüelen, 15. Dezember 2021

**Erstunterzeichner:**



Pascal Arnold, Landrat Flüelen, SVP

**Zweit-/Mitunterzeichner:**



Ruedi Wyrsch, Landrat Flüelen, CVP – Die Mitte Uri

**Zweit-/Mitunterzeichner:**



Matthias Steinegger, Landrat Flüelen, FDP